

Landschaftsbildpotential - Analyse -

| Landschaftsbildbezeichnung: WALD - WIESENLANDSCHAFT SÜDLICH GRAMMOW | | Bildtyp: A.d. | Blatt / Bild-Nr.: III 5 - 10 |
|--|--|--|--|
| Kategorien | 1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum) | 1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen) | 1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen) |
| Komponenten | | | |
| 2.1 Relief | flaches Gelände ohne nennenswerte Höhenunterschiede | unbeeinflusst | Grundmoräne mit sehr geringer Reliefausprägung |
| 2.2 Gewässer | offene Binnenentwässerungsgräben, Dorfteich, zahlreiche Sölle | stark begradigt, melioriert mit zahlreichen Nebengräben | relativ geringer Nährstoffeintrag in das Gewässersystem |
| 2.3 Vegetation | naturnaher Laubholzbestand, z. T. Bruchwald, viele Alteichen, Dauergrünland auf feuchten Flächen | naturnaher Laubwald, feuchte Wiesenlandschaft | Alteichen können als Reste mittelalterlicher Waldweide angesehen werden |
| 2.4 Nutzung | Wald- und Wiesenwirtschaft | extensive Wiesenlandschaft, Forstwirtschaft mit Kahlschlägen und Aufforstungen | Mäh- und Weidenutzung |
| 2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen | Grammow kleine Straßendörfer am Rande | typisches Gutsdorf Grammow mit unterschiedlicher Bebauung | Gutshaus Grammow ist restaurationsbedürftig |

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

| | |
|--|---|
| 2.6 Raumgrenzen | - umgeben von Ackerflächen, kleiner Wald-Wiesensaum mitten im Acker |
| 2.7 Wertvolle/störende Bildelemente | - harmonischer Wechsel von Wald, Wiesen und kleinen Gräben |
| 2.8 Blickbeziehungen | - kleinteilig und von hohem Erlebniswert |
| 2.9 Gesamteindruck | - harmonisch ausgewogenes Landschaftsbild |